

**Hämorrhoiden**

**Fisteln**

und alle Aiterleiden kurirt ohne Operation — keine Chloroform, Aether oder allgemeine Betäubungsmittel gebraucht. — Nur garantiert eine Lebenszeit zu dauern. Examination frei.

**Bezahlt wenn kurirt.**

Nicht ein Cent wird angenommen bis der Patient geheilt ist.

**Brüche kurirt in von 3 bis 6 Behandlungen**

ohne Operation.

Bezahlt wenn kurirt.



**DR. RICH**

**Spezialist**

Grand Island, Nebraska.

Chronische Krankheiten von Männern und Frauen und Krankheiten der Haut. Office gegenüber der City Halle. In der Office den ganzen Tag und Abends.

Verwinden eines Schlossherrn.

Ein Pariser Blatt meldet: In Coeur macht das Verwinden des Leiden und angelegenen Schlossherrn d'Abbadie d'Arant viel von sich reden. Schulleiter fanden seinen Hut Mantel und ein Handschuhpaar auf der über die Scene führenden Balustrade des Quai Debilly in Paris. Man befürchtet ein Verbrechen, da ein Selbstmord der Natur der Sache nach nicht ausgeschlossen zu sein scheint.



**To Be Supreme and on Top**

in any department of human effort one must produce something **BETTER** than has been produced before. This explains the supremacy of

"The Old Reliable"

**Budweiser**

Quality and Purity have made it the King of All Bottled Beers. The exclusive use of Saazer Hops, its mildness and low percentage of alcohol makes it the favorite everywhere.

Bottled only at the

**Anheuser-Busch Brewery**

St. Louis, Mo.

Anheuser-Busch Co. of Nebr.

Geo. Krug, Gen. Mgr.

Omaha

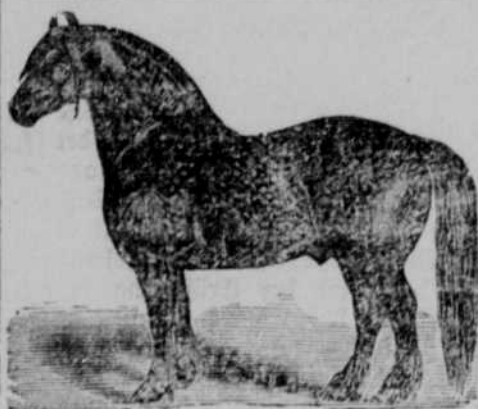
Nebraska

**Luxus**  
REG. U.S. PAT. OFF.  
**THE BEERYOU LIKE**

Was immer der Name, was immer der Ort oder der Preis sein der Luxus-Bier ist das Beste.



ACRITIC  
**FRED KRUG BREWING CO.**  
OMAHA U.S.A.



**Martin:**  
belgischer Zug-Dogge Registrirt No 16.764. Alter 5 Jahre. Gewicht 2000 Pfund.  
Wird während der Saison 1911 auf meiner Farm stehen, eine halbe Meile Südwest vom Hospital.  
**HENRY HENNE,**  
Eigentümer.

**Bayard H. Paine**  
Advokat und Rathgeber  
Grand Island, Nebraska  
Schlichter unterwärts. Privat Lehramt und Rechtsle. Rechtsanw.

Der feinste Alfalfa-Samen wird verkauft von Dehne & Co.



**DER PENNSYLVANIER**

Mühter Drucker!

Am Sundaag Nachmiddag hen mer besammgehoht im alte Dichoß sein Appelgarte — ich, d'r Benich, d'r Hen un d'r Dichoß — un ewe so bun allerhand Sade geschwätzt. Uf eemol segt d'r Benich: „Hen Zhr schau geheert, d'r Bill Krugfuß, was noch net emol an Johr geheiert is, will sich scheede losse vun seiner Fraß, d'r Betzy. Is sell yet zu arg!“ — „So, sell is gewislich arg.“ segt d'r Hen. „Wie kummt es dann juchst?“ — „Ei, wie werd's-kumme.“ segt d'r Benich. „Eg sen ewe enanner verleeht. D'r Bill blehmt die Betzy, as se faul wär un nix schaffe will, un die Betzy segt, d'r Bill dat annere Mäd nochlahie. Do hot es dann viel Streit gewe un des End dum Liedel is ewe, daß die Betzy heem is zu ihre Leit.“ — „Well, wann sell mei Madel wär.“ segt d'r Hen, „dann hat ich's grad wieder fortgejagt. Geh zu Deim Mann; dort geheerich Du hie!“ hat ich geseht. „Zhr sen nau geheiert un misse browiere mit enanner auskumme.“ — „Juchst so.“ segt d'r alt Dichoß. „Die Alte misse en Hand drin nemme, wann so junge Leit noch net d'r recht Verstand hen. Es is en verollte loie Wisnis allaweil mit viele geheierte Leit. Wann ebbes se net grad suht, dann lahse se vun enanner. Friche sen so Sade wol ebmols gehappent in die greehere Städt, aber bei uns ufem Land hot mer nix derun gewislich. Awer allaweil is es bei die Waurebuwe bal arger, as wie bei die Städt. Des dat mer en schener Handidu gewe, wann en Jeder sich wot scheede losse, wann ihn mol ebbes net ganz juht. Dat im geheierte Lewe nie Alles so ganz glatt ablahst, wisse mer — ei, es geheert zum Lewe. Es is kee Wässerle so flor, daß es nete ah emol trieb werd. Ich denk, mir alle hen sell ausgefunne — enthan ich hab. Wer hot sei Sorge un mer werd oft grumlich, aber mer werd ah wieder gut, enthan wann mer en rechtshaffener Sterk is. Un en rechtshaffener Sterk geht seiner Fraß net dorch, es miht dann is, er hot Bruß, daß se nix nuß is. Des sehm dreiff ah zu bei ere rechtshaffene Fraß. Ich muß allfort lade, wann ich an d'r ericht Streit denk, was ich mit meiner Alte gehat hab. Des End derun war, daß mir drei Dag nix mitenanner geschwätzt hen. Ich hab gemeent, es wär drei Johr un ich bin schuhr, se hot grad so gefiecht. Awer keens hot ewe zuerst anfangen welle. Endlich hab ich es, net meh gestandt, un wie mir im Welt ware, do hab ich uf emol mit em Fuß d'r Deck en Kick gewe, daß se uf d'r Wade gefolge is. Was soll den des bedeite?“ hot mei Alte ganz jornig gefragt. — „O, weiter nix, as daß Du des ericht Wort segst.“ hab ich geseht. „Un nau sei wieder gut, un mir welle kee so Dummheete meh mache.“ — Sell hot d'r Friede wieder hergestelt, un nocher hen mir uns besser in Wätting genumme un es is ganz schiee gange, wann ah, wie geseht, ebmols so en kee Gewitter kumme is. Sell hot dann allsemol die Luft wieder sauber gemacht for en Weil.“ — Ich meen, uniere Geseher sen en bissel zu los in feller Lein. Wann ich die Laß zu mache hat, dann dat ich es so sige, daß Leit, as sich scheede losse, net wieder heire derje, so lang beede Dheel am Lewe sen. Ich wett, sell dat es stappe. Gud wie's war mit em Dichoß. Een Dag noch d'r Hochzeit is er in en Kraud junge Sterk's neikumme un hot zu viel gedrunke. Sell hot sei junge Fraß so wiethig gemacht, daß se grad eikumme is for en Scheeding. Un se hat's verollt sei ah kriegt, wann es net for en bar gute Freund vum Dichoß geweht wär, was ihm gerothe hen, er sot en Dichoß-Dreiel verlange. Sell hot er ah gekriegt, un wie sei Fraß nix hot uf ihn blehme kenne, as wie feller Sprie, do hot die Dichoß geseht, daß se net kann gecheede werre, oder wann se dhut, dann derf se net wieder heire, so lang as d'r Dichoß lebt. Se hot noch en bar Woche gekrocht, dann awer sen die junge Leit wieder zammekumme un wie mer all wisse, kumme se nau recht schiee dogie mitenanner. Erscht d'r anner Dag bin ich Weede begegnet un d'r Dichoß hot die Wätscharrich gepusht un sei Fraß is ganz beigniet newe hergelahse. „Well, Sällie!“ hab ich juchst geseht un mit em Finger uf des fleck Wechel gedeit. Un die Sällie hot es verstanne un hot geblücht wie en junge Ros. D'r Dichoß hot am ganze Gesicht gelacht un hot sei Morre weiter geschowe.“

D'r alt Hans Jörg.

Der **Martin's** beschäftigte Laden **Martin's**

**Washkleider - Spezial zu \$2.98.**  
Neue ein-Stück-Kleider, gemacht von feinen Lawns, um verkauft zu werden zu \$5.00. Großes Assortiment von Farben und Stylen, Spezial zu **\$2.98**

**Washkleider - Spezial zu \$3.49.**  
Stickerei-beseht, mit hohem und und niedrigem Hals Stylen. Sehr hübsch aussehende Style und große Varietät von Farben. Spezial zu **\$3.49**

**\$6.50 bis \$10.00 Röcke zu \$4.95**  
Die Style und Farben sind gerade die Sorte die gewünscht werden. Panamas, Wollenzeuge und Serge. Alles neue Moden und werth \$6.50 bis \$10.00. Verschiedene zur Auswahl zu... **\$4.95**  
**\$1.50 Wash-Röcke zu 98c**  
Gerade das Ding für Sommer-Gebrauch = Verpaßt sie nicht.  
Anderer weiße Washröcke zu..... **\$1.49**

**Lingerie Waifis Spezial zu \$2.49.** Prachtige Waifis, Spitzen- und Stickereibeseht. Werthe bis \$7.50, jetzt **\$2.49**  
Anderer reizende Sommer-Waifis werth bis \$2.50, .. **\$1.50**  
Eine große Auswahl von weißen Waifis, gemacht zum Verkauf für \$1.50, jetzt ..... **95c**  
Gingham Unteröcke in hellen Farben zu 49c, 75c und 98c.

**Martin's**

**Lehrreiche Experimente.**  
Durch solche bezweifelt Astronom Armetelli die Existenz des Halley'schen Kometen.

Das hatte mir noch gefehlt, hätte aber eigentlich früher kommen sollen! Wenn wirklich viele Leute sich im vorigen Jahre um den Bestand der Erde und damit um ihr eigenes kostbares Leben geangigt haben, weil sie von dem Zusammenstoß des Halley'schen Kometen mit der Erde die Bestürzung unseres Weltkörpers befürchteten, welche Erlösung wäre es dann gewesen, wenn jemand überzeugend nachgewiesen hätte, daß es ein solches Ding wie den Halley'schen Kometen und die Kometen gar nicht gibt. Mit dieser Weisheit rückt jetzt ein italienischer Astronom Armetelli in den Astronomischen Nachrichten heraus. Er veröffentlicht 15 Photographien, die eine verblüffende Ähnlichkeit mit photographischen Aufnahmen von Kometen bezeugen, und zwar mit den verschiedenen Formen, wie sie Jedem von uns durch die Abbildungen in neuerer Zeit vertraut geworden sind. Die von Armetelli hergestellten Bilder sind aber gar keine Kometenaufnahmen, sondern durch ein Experiment auf freiem physikalischen Wege erzeugt. Er hat nämlich Lichtstrahlen durch verschiedene Linsen, die in unregelmäßigen Stellungen angeordnet waren, hindurchgeschickt und dadurch Lichtbilder erhalten, die den Kometen völlig gleichen. Daraus hat er dann die Schlussfolgerung gezogen, daß die Kometen selbst auch keine körperliche Existenz besitzen, sondern eigentlich nichts anderes sind, als optische Täuschungen. Diese können, seiner Annahme nach, dadurch zustande, daß das Licht der Sonnenstrahlen, wenn es auf linsenförmige Ansammlungen von Meteoriten im Weltraum fällt, eine eigentümliche Ablenkung und Verdrehung erfährt. Diese Auffassung ist ziemlich verführerisch, weil sie aufs leichteste erklären würde, warum der Durchgang von Kometenschweif durch die Erdatmosphäre bis auf die Entstehung eines Sternschnuppenfalls gar keine Folgen hat. Die Mehrzahl der Astronomen wird sich damit aber doch nicht einverstanden erklären, weil die Untersuchung des Spektrums der Kometenschweife einen solchen Schluss nicht zuläßt.

Die Jugend wißsicht, daß das Leben sich ihr anpaßt, das Alter paßt sich dem Leben an.

**Unsere temporäre Lokalität.**

Unsere temporäre Lokalität wird neben Menck's Departement Laden sein an **West 4ter Straße,**

bis unser neues Gebäude fertig sein wird. Ihr könnt uns per telephon finden bei Tag oder Nacht.

Stets bereit, Rufen Folge zu leisten.

**Grand Island Furniture & Undertaking Co.**

T. O'Gorman, Geschäftsführer  
Bell. Red 508, Independent; 508  
W. N. Stevens, Leichenbestatter

**forni's Alpenkräuter**

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Medicinen. Er mag wohl nachgeschaut werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.  
Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber.  
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.  
Er nährt, stärkt und belebt.

Kurz gesagt, er ist ein Hausmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

**DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.**  
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.